

An

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)

Frau Antje von Broock

Leiterin Abteilung C: Chemikaliensicherheit, Immissionsschutz, Verkehr

Per E-Mail: Antje.vonBroock@bmukn.bund.de

12. Dezember 2025

Stabilisierung des Recyclingsektors und Beschleunigung von Investitionen durch eine freiwillige PCR-Ansparphase vor 2030

Sehr geehrte Frau von Broock,

ein robuster und wachsender Kunststoffrecyclingsektor ist für die Erreichung der in der Verordnung (EU) 2025/40 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPWR) festgelegten Ziele für den Rezyklateinsatz ab 2030 von entscheidender Bedeutung. Doch angekündigte Investitionen in chemisches Recycling werden derzeit verschoben oder gestoppt. Gleichzeitig meldet der europäische Recyclerverband PRE eine beispiellose Welle von Insolvenzen und Werksschließungen mechanischer Recycler (https://www.plasticsrecyclers.eu/wp-content/uploads/2025/11/Statistics_2025_Final.pdf). Zwischen 2023 und Ende 2025 mussten insbesondere mittelständische Recyclingunternehmen ihre Kapazität drastisch zurückfahren. Neben einer Gefährdung der Erreichung der Ziele der PPWR führt dies auch zu einer negativen Strukturveränderung in der Branche, die durch einzelne Großinvestitionen nicht aufgefangen werden kann. Es sind dringende und kreative Maßnahmen erforderlich, um die bestehende Recycling-Infrastruktur zu erhalten und Investitionen in deren notwendigen Ausbau zu fördern.

Zu diesem Zweck **empfehlen wir, als Übergangsmechanismus vor 2030 eine „PCR-Ansparphase“ einzuführen**, um die Nachfrage nach Post-Consumer-Rezyklaten (PCR) kurzfristig anzukurbeln, den Recyclingsektor so zu stabilisieren und Investitionen in Richtung Kreislaufwirtschaft zu beschleunigen. Wir schlagen vor, dass Verpackungserzeugern gestattet wird, vor 2030 freiwillig ein PCR-Guthaben aufzubauen, indem sie PCR in ihren Verpackungen verwenden. Dieses PCR-Guthaben könnte dann mit den ab 2030 geltenden verbindlichen Quoten für den Recyclinganteil verrechnet werden. Eine solche Ansparphase würde Verpackungshersteller dazu anreizen, Rezyklate bereits jetzt zu verwenden. Hierdurch würden **Vorreiter belohnt, bestehende Recyclingkapazitäten besser genutzt und ein Anreiz geschaffen Investitionen vorzuziehen**.

Eine entsprechende Bestimmung sollte in den **Durchführungsrechtsakt gemäß Artikel 7 Absatz 8 PPWR** aufgenommen werden. Die Ansparphase sollte bereits rückwirkend ab 2026, spätestens jedoch am 1. Januar 2027 beginnen. Die Berechnungs-, Überprüfungs- und Dokumentationsregeln des Durchführungsrechtsakts würden für die Ansparphase entsprechend gelten.

Das Prinzip, zugeschriebene Mengen an geeignetem (recyceltem) Material anzusparen und auf eine spätere Bilanzierungsperiode zu übertragen, ist bereits in Artikel 7 Absatz 6 des [ENTWURFS eines Durchführungsbeschlusses Ref. Ares\(2025\)5489340](#) zur Festlegung der Berechnung des Recyclinganteils in Einweg-Getränkeflaschen aus Kunststoff gemäß Artikel 6 Absatz 5 der Richtlinie

(EU) 2019/904 verankert. Um die kurzfristige Nachfrage anzukurbeln und Investitionen in das Kunststoffrecycling zu beschleunigen, sollte dieses Prinzip sowohl hinsichtlich seines Zeitrahmens als auch seiner technologischen Anwendung weiter ausgebaut werden, sodass es alle Formen von mechanischen, chemischen und weiteren Recyclingtechnologien abdeckt.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diesen Vorschlag sorgfältig prüfen und in die Verhandlungen zum Durchführungsrechtsakt gemäß Artikel 7 Absatz 8 PPWR einbringen würden, und freuen uns auf die Gelegenheit, ihn im Detail mit Ihnen zu erörtern. Die Dringlichkeit der aktuellen Situation erfordert rasches Handeln, und wir stehen Ihnen für weitere Informationen oder Erläuterungen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr anhaltendes Engagement zur Förderung der Ziele der Kreislaufwirtschaft in Deutschland und Europa!

Die unterzeichnenden Verbände



Allianz Verpackung und Umwelt e. V.



BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-,
Wasser- und Kreislaufwirtschaft e. V.



bvse-Bundesverband Sekundärrohstoffe und
Entsorgung e.V.



IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen
e.V.



VDMA Fachverband Kunststoff- und
Gummimaschinen e.V.



Verband der Bayerischen
Entsorgungsunternehmen e.V.